

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 13.11.2018,
im Landesmusikakademie Heek, Bischof-Hermann-Straße 5-7, 48619 Heek

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Wilhelm Stilkenbäumer Reken

Mitglieder:

Dietmar Eisele	Ahaus	Vertretung für Frau Hildegunde Hagemann
Friedrich Förster	Borken	Vertretung für Herrn Markus Schreck
Michael Grewing	Heiden	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	
Ludger Konrad	Stadtlohn	
Manfred Kuiper	Heek	Vertretung für Herrn Manfred Mäteling
Guido Lammers	Heek	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	Vertretung für Frau Ulrike Nitsch
Wolfgang Reinert	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Theo Sanders	Bocholt	
Andreas Wethmar	Vreden	
Ralf Zurloh	Gronau	

beratende Mitglieder:

Christel Höink Vreden (Kreisheimatpflegerin)

Vertreter/innen der Verwaltung:

Elisabeth Büning
Corinna Endlich
Wilfried Kersting
Karsten Simmert-Reining
Siegfried Werner

Gäste:

Andre Baumeister
Karin Emming
Antje Valentin

Es fehlen entschuldigt:

Michael Boland	Bocholt
Ulrich Kipp	Vreden
Bastian Nitsche	

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Stilkenbäumer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Ausschusssitzung begrüßt Frau Valentin, die Direktorin der Landesmusikakademie, die Ausschussmitglieder. Sie erläutert die Aufgaben der Landesmusikakademie und weist auf das 30-jährige Jubiläum im nächsten Jahr hin, zu dem sie die Ausschussmitglieder herzlich einlädt.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: 2. Controlling-Bericht zum 30.09.2018**
Vorlage: 0265/2018/KREIS

Bezug nehmend auf die Vorlage erläutert Frau Büning die im 2. Controlling-Bericht dargestellten Positionen. Sie weist darauf hin, dass es sich bei den Veränderungen um für 2017 geplante Maßnahmen handele, deren Realisierung sich nach 2018 verschoben habe. Folglich seien die Mittel auch von 2017 nach 2018 übertragen worden.

Der Ausschuss für Kultur und Sport nimmt den 2. Controlling-Bericht 2018 zur Kenntnis.

Punkt 2: Kulturveranstaltungen des Kreises Borken 2018
Vorlage: 0270/2018/KREIS

Frau Endlich informiert die Anwesenden über die Kulturveranstaltungen des Kreises Borken im Kalenderjahr 2018. Sie weist darauf hin, dass das kult mittlerweile vollständig eröffnet sei. Die im Echtbetrieb gesammelten Erfahrungen würden genutzt, um bis zum Jahresende das Wegeleitsystem im kult zu realisieren.

Frau Büning dankt Frau Höink für die gute Zusammenarbeit und den befruchtenden Kontakt zwischen den Kreisheimatpflegern und der Geschäftsstelle für die Kreisheimatpflege im Kreis Borken.

Auf Anfrage von Frau Röhrmann teilt Frau Endlich mit, dass für die Fortführung des Kulturformates „Trompetenbaum & Geigenfeige“ Fördermittel für 2019 beantragt worden seien.

Die Ausschussmitglieder erhalten als Tischvorlage eine Sammlung von Pressediensten zu den Kulturveranstaltungen 2018 (Anlage 1).

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3: kult - Programmplanung 2019
Vorlage: 0268/2018/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning erläutert, dass man sich zurzeit in einer experimentellen Phase befinde. Es fänden Überlegungen statt, wie die Kultur in der Region lebendig gehalten werden könne. Sie erläutert zwei Neuerungen, die im nächsten Jahr ausprobiert werden sollen. Zum Einen sei geplant, das nächste Jahr unter ein Jahresmotto zu stellen und dieses aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und hierzu Veranstaltungen anzubieten. Für das nächste Jahr sei das Jahresmotto „100 Jahre Weimarer Republik und Bauhaus“ ausgewählt worden.

Die Idee, so Frau Büning, im Rahmen einer vernetzten Zusammenarbeit der örtlichen Kulturakteure und –verantwortlichen, neue Ideen und Impulse für die Kulturarbeit im Kreis Borken zu entwickeln, habe nicht den gewünschten Erfolg erzielt. Daher plane man zum Anderen, im nächsten Jahr im Kreis Borken eine „Regionale Kulturkonferenz“ unter externer Moderation durchzuführen. Im Rahmen dieser Konferenz solle u. a. erarbeitet werden, welche Kulturangebote es bereits gebe, welche Defizite möglicherweise bestehen, wohin sich Kultur hinbewegen soll, welche Impulse durch wen gesetzt werden können usw. Frau Büning ergänzt, dass die Politik durch die kommunalen Kulturausschussvorsitzenden sowie jeweils einem/einer Vertreter/in der im Kreistag vertretenden Fraktionen/Gruppen eingeladen werden solle. Die Kulturkonferenz solle in der ersten Jahreshälfte 2019 stattfinden, damit zu den Haushaltsberatungen 2020 ein Konzept erarbeitet werden könne, das dokumentiere, wie in der Region zukünftig mit Kulturförderung umgegangen werden solle.

Anschließend informiert Frau Endlich über die in 2019 geplanten Sonderausstellungen. Sie weist insbesondere auf die Ausstellung „DUCKOMENTA Schwerpunkt Bauhaus“ und die für den Herbst geplante Eigenproduktion „Weimarer Republik im Münsterland“ hin. Frau Endlich teilt mit, dass das kult durch die Zusammenführung der unterschiedlichen Bereiche nun in die wissenschaftliche Wahrnehmung gelange und die Anfragen nach Leihgaben aus dem Bestand des kult zunehmen. Vorsitzender Stilkenbäumer lobt diese Entwicklung und hebt die Werbung für das kult als Label hervor.

Abschließend informiert Frau Endlich darüber, dass der Landschaftsverband Westfalen-Lippe einen Investitionsfonds für kulturelle Infrastruktur ausgerufen habe. Hieraus erhalte das kult eine Förderung i. H. v. 25.000 €. Das Mittel werden genutzt, um einen Service zu schaffen, mit dem sich die Besucher/innen des kult zukünftig ihre eigene digitale Ausstellung kreieren können.

Der Ausschuss nimmt das Programm zur Kenntnis.

Punkt 4: Pakt für den Sport - Zielvereinbarung 2018
Vorlage: 0263/2018/KREIS

Fachbereichsleiterin Büning teilt mit, dass eine Befragung zur Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern vor vier Jahren dazu geführt habe, dass sich der „Pakt für den Sport“ für die Zielvereinbarung „Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen“ durch die Ausbildung von Schwimmbegleitern und Schwimmbegleiterinnen ausgesprochen habe. Die Umsetzung der Zielvereinbarung sei im Laufe der Zeit modifiziert worden. Nach vier Jahren habe nun eine erneute Befragung stattgefunden, um die Wirkung der Zielvereinbarung zu überprüfen.

Schulrat Werner stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse einer aktuellen Online-Befragung der Grundschulen im Kreis Borken zur Schwimmfähigkeit vor (Anlage 2). Die Befragung zeigt, dass der Anteil der Nichtschwimmer/innen in der 4. Klasse von 39,4 % in

2013/2014 auf 31,8 % in 2017/2018 gesunken ist. Die landesweite Schwimmfähigkeit in NRW liegt bei 50 %. Herr Werner bringt das Ergebnis der Befragung in Zusammenhang mit den Schwimmbegleitern / -begleiterinnen. Er zieht das Resümee, dass - neben der Ausbildung der Schwimmbegleiter/innen - auch ein bessere vorschulische Förderung, eine größere Fortbildungsbereitschaft, sowie die Sensibilisierung des Themas in der Gesellschaft zu einer Verbesserung der Schwimmfähigkeit geführt haben.

Frau Emming informiert als Fachberaterin für den Schulsport die Anwesenden über die durchweg positiven Rückmeldungen der zu Schwimmbegleitern / -begleiterinnen ausgebildeten Personen. Sie hebt hervor, dass das Thema „Schwimmfähigkeit“ durch die Zielvereinbarung ins Bewusstsein der Schulen und der Öffentlichkeit hervorgehoben worden sei. Sie macht deutlich, dass durch die Verbesserung der Schwimmfähigkeit an den Grundschulen kein Ziel erreicht worden sei. Da sowohl Grundschulkinder, als auch Schwimmbegleiter/innen einer Fluktuation unterlägen, handele es sich um einen Prozess, der langfristig begleitet werden müsse.

Frau Büning teilt mit, dass die Zielvereinbarung 2019 für den „Pakt für den Sport“ in der nächsten Ausschusssitzung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Sachstand der Zielvereinbarung 2018 zur Kenntnis.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 5.1: Kreisorchester

Vorsitzender Stilkenbäumer berichtet, dass das Kreisorchester Borken beim 6. Bundeswettbewerb für Auswahlorchester in Trossingen in der Kategorie Blasorchester Stufe VI den 2. Platz belegt habe und gratuliert dem anwesenden Dirigenten Andre Baumeister.

Punkt 5.2: Rock'n'Popmuseum Gronau

Frau Büning teilt mit, dass das rock'n'popmuseum Gronau nach umfangreichem Umbau am 23.11.2018 wiedereröffnet werde. Die für den Umbau der Dauerausstellung vorgesehene Kreiszuwendung i. H. v. 200.000 € sei mittlerweile abgeflossen.

Punkt 5.3: Kleine private Denkmalpflege - Sachstand Gronau

Bezug nehmend auf die letzte Ausschusssitzung teilt Frau Büning mit, dass die Stadt Gronau die im Haushalt veranschlagten 10.000 € vollständig für die kleine private Denkmalpflege ausschütten werde. Damit werde der Beschluss der letzten Sitzung (SV 0169/2018/KREIS) entsprechend umgesetzt. Sie sagt zu, dass die Liste der durch die Stadt Gronau geförderten Maßnahmen den Ausschussmitgliedern nachgereicht werde, sobald sie dem Kreis Borken vorliege.

Punkt 6: Anfragen

keine

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzender Stilkenbäumer schließt die Sitzung.



Wilhelm Stilkenbäumer



Karsten Simmert-Reining

Anlagen

Anlage 1 – Sammlung Pressedienste Kulturveranstaltungen 2018

Anlage 2 – Präsentation zur Schwimmfähigkeit